



Solina plant neuen Standort in Thun

Die gemeinnützige Stiftung Solina will gemeinsam mit der Frutiger AG auf der Hoffmatte in Thun einen neuen Standort mit rund 100 Pflegeplätzen realisieren. Der Regierungsrat hat Solina die Reservation garantiert und damit die Grundlage für weitere Planungsschritte geschaffen.

Die Thuner Firma Frutiger AG plant ein neues Wohnquartier auf dem ehemaligen Areal der Hoffmann Neopac AG, welches auch als Hoffmatte bekannt ist. Als Teil des Wohnangebots war bislang ein Alters- und Pflegezentrum der Stiftung WiA vorgesehen. Ende 2022 hat die Stiftung WiA in einer Pressemitteilung bekannt gegeben, dass sie den Projektentwicklungsvertrag mit der Firma Frutiger AG aufgrund von Verzögerungen im Umzonungsverfahren auflöst und sich stattdessen auf die Entwicklung anderer Standorte konzentrieren wird.

Kooperationsvertrag zwischen Solina und Frutiger AG

In der Folge wurde die Stiftung Solina letzten Februar von der Frutiger AG mit der Anfrage kontaktiert, anstelle der Stiftung WiA als neue Partnerin in die Projektentwicklung einzusteigen. Stiftungsrat und Geschäftsleitung der Stiftung Solina waren von Beginn an am Projekt interessiert: «Die Eröffnung eines neuen Standorts in der Stadt Thun wurde von Solina bereits vor einigen Jahren geprüft. Thun liegt genau zwischen den Gemeinden Spiez und Steffisburg, in welchen Solina heute insgesamt drei Standorte betreibt. Solina will zudem als gemeinnützige Institution in der Region weiter an Versorgungsrelevanz gewinnen und der Bevölkerung im Raum Thun – Berner Oberland ein umfassendes, qualitativ hochstehendes und für alle finanzierbares Angebot bereitstellen», erklärt Stiftungsratspräsident Daniel Gobeli. Im Mai 2023 entschied der Solina-Stiftungsrat einstimmig, das Projekt konkret anzugehen und mit der Firma Frutiger AG einen Kooperationsvertrag abzuschliessen.

Gesuch um Reservation von 100 Pflegeplätzen vom Kanton bewilligt

Da die Versorgung der stationären Langzeitpflege im Kanton Bern reguliert ist und mit einer kantonalen Bettenplanung gesteuert wird, beantragte Solina bei der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) des Kantons Bern die Reservation der erforderlichen Pflegeplätze in der Stadt Thun. Diese Woche traf die Bewilligung für die Platzreservation bei der Stiftung Solina ein. Solina ist nun berechtigt, am Standort



Hoffmatte zukünftig 100 Pflegeplätze zu betreiben. Diese Planungssicherheit bildet die Grundlage für die nächsten Entwicklungsschritte.

Solina als verlässliche Partnerin im Planungsprozess

«Wir freuen uns sehr über den Entscheid und das uns entgegengebrachte Vertrauen des Berner Regierungsrats», meint Daniel Gobeli. «Mit der Firma Frutiger AG hat Solina bereits bei der Erneuerung der Standorte Spiez und Ziegelei zusammengearbeitet und dabei gute Erfahrungen gemacht. Für die weiteren Schritte zur Prüfung und späteren Realisierung des neuen Standorts in der Stadt Thun ist dies sicher eine sehr gute Voraussetzung», so der Stiftungspräsident. Solina biete sich gegenüber der Stadt Thun als auch den zukünftigen Nachbarn als verlässliche Partnerin an: Die offene und transparente Information sowie ein möglichst guter Einbezug der Anwohnerinnen und Anwohner sei Solina stets ein grosses Anliegen.

Erneuerung des Standorts Kirchbühl läuft unabhängig weiter

«Die genehmigte Platzreservation ist ein wichtiger Meilenstein, jedoch beginnt die Arbeit erst jetzt so richtig», erklärt Solina-Geschäftsführer Patric Bhend. «Die Erneuerung des Standorts Kirchbühl in der Gemeinde Steffisburg ist dadurch nicht gefährdet und wird unabhängig vom Projekt in Thun vorangetrieben», so Bhend. Dies sei insbesondere eine Herausforderung in Bezug auf die personellen Ressourcen. Der Geschäftsführer erhofft sich deshalb Synergien bei der Entwicklung. Aktuell laufe für den Standort Thun eine Potenzialstudie, welche als Basis für die Entscheide zu den wichtigsten Eckpunkten wie Angebotsdifferenzierung, erforderliche Betriebsräume und Raumangebot dienen werde. «Wenn die Eckpunkte definiert sind, kann auch die Finanzierung geregelt und danach final entschieden werden», so Bhend.

Wenn alles rund läuft, kann das Baugesuch bereits nächstes Jahr eingereicht werden. Die Eröffnung des neuen Standorts wird dann frühestens im Jahr 2027 erfolgen.

Über die Stiftung Solina

Seit 1883 engagiert sich die gemeinnützige Stiftung Solina für eine qualitativ hochstehende Pflege und Betreuung in der Region Thun – Berner Oberland. An ihren drei Standorten in Spiez und Steffisburg beschäftigt Solina heute rund 700 Mitarbeitende, davon über 60 Lernende. Damit gehört Solina zu den grössten Arbeitgebern und gilt als eine der bedeutendsten Ausbildungsstätten in der Region Thun – Berner Oberland. Über alle Standorte verteilt bietet die Stiftung ein wertschätzendes Umfeld für rund 400 Menschen mit komplexem Pflege- und Betreuungsbedarf und ist Vermieterin von 110 altersgerechten Wohnungen für weitgehend selbständige Seniorinnen und Senioren. Ein preisgekrönter Generationenpark und Restaurationsangebote für externe Gäste und Gruppen, Physiotherapie und tagesweise Betreuungsangebote für Menschen mit Beeinträchtigungen runden das Angebot der Stiftung Solina ab. Die Solina-Standorte sind keine verstaubten Altersheime, sondern vielmehr moderne Begegnungsorte für mehrere Generationen und Persönlichkeiten mit unterschiedlichsten Bedürfnissen.



SOLINA

Medienmitteilung
Steffisburg, 25. August 2023



Bildbeschreibung: Blick über den Wohlhausenweg zu den neuen Wohnhäusern.
Quelle: Husistein & Partner AG, Maaars

Medienkontakte

Daniel Gobeli
Präsident Stiftung Solina

Patric Bhend
Geschäftsführer Stiftung Solina
Tel: 033 439 95 11